Keine Hinweise auf einen technischen Defekt
Brand der Bahnhofskaserne in Minden: Polizei geht von Brandstiftung aus

Dienstag 25. August 2015 - **Minden (wbn). Neue Ermittlungsergebnisse im Fall der abgebrannten Bahnhofskaserne in Minden: Experten der Polizei haben jetzt festgestellt, dass eine technische Ursache wohl nicht in Frage kommt. Stattdessen gehen die Beamten von fahrlässiger oder vorsätzlicher Brandstiftung aus.**

Das Gebäude an der Friedrich-Wilhelm-Straße war vor gut zwei Wochen in Brand geraten, rund 100 Feuerwehrleute hatten gegen die Flammen gekämpft. Regengüsse und Sturmböen verzögerten die Löscharbeiten. Ein Feuerwehrmann wurde verletzt, als er durch eine Gebäudedecke brach.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Als Ursache für den Brand in der ehemaligen Bahnhofskaserne in Minden geht die Polizei von einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Brandstiftung aus. Hinweise für eine technische Ursache haben sich nicht gefunden. Zu diesem Ergebnis sind die Brandexperten und der Sachverständige nach ihren Untersuchungen gekommen.

Nach einem zwischenzeitlichen Zeugenaufruf der Polizei hatten sich mehrere Personen bei den Ermittlern gemeldet. Deren Angaben werden von den Beamten nun ausgewertet. Die Ermittlungen dauern weiterhin an.

Wie bereits berichtet, war am Montag, 10. August, gegen 22 Uhr von Anwohnern starker Rauch aus dem Innenhof des unbewohnten vierstöckigen Gebäudekomplexes an der Friedrich-Wilhelm-Straße gemeldet worden. Als die Rettungskräfte eintrafen, standen bereits Teile des Dachstuhls in Flammen.“